

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Die Aach aus dem »Dornröschenschlaf« wecken Abschluss zum Stadtentwicklungsprozess ISEK heute um 18 Uhr in der Ekkehardschule

17. MAI 2017	
WOCHE	20
SI/AUFLAGE	32.923
GESAMTAUFLAGE	84.613
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Übersicht über Singens Baustellen	Seite 3
630 Läufer starten für Be-Treff	Seite 6
Diese Woche in Bildern	Seite 10
Gewinner der Leistungsschau	Seite 24
Einweihung Storchennest	Seite 25



Idyllisch

Wer wie ich in Singen am Hohentwiel wohnt, der liebt die Aach mit dem Stadtpark. Spaziergänger, Jogger und Fahrradfahrer sind hier unterwegs und genießen die Natur ohne Verkehr in vollen Zügen. Die idyllischen Flecken an der Aach laden zudem zum Verweilen ein. Kein Wunder also, dass das bislang im Dornröschenschlaf schlummernde Naherholungsgebiet Aach im Zuge des Stadtentwicklungsprozesses wachgeküsst werden soll. OB Häusler verspricht behutsame Veränderungen. Ein Biergarten mit Blick auf den Hohentwiel oder sogar einen Wasserspielplatz – einen Minigolfplatz haben wir in Singen ja schon – könnte die Idylle für die ganze Familie komplettieren.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Vor zwei Jahren hat die Stadt Singen das Integrierte Stadtentwickungskonzept 2030 (ISEK) mit einer großen Haushaltsbefragung und mehreren Workshops zu den sechs Themenfeldern »Miteinander«, »Wohnen«, »Wirtschaft«, »Freizeit«, »Umwelt« und »Mobilität« gestartet. Ein Gutteil der teilnehmenden Bürger zeigte sich bei der Befragung zufrieden mit ihrer Stadt, gab aber auch Tipps zu Verbesserungsbedarf. Im Vorfeld der heute am Mittwoch, 17. Mai, um 18 Uhr in der Aula der Ekkehardschule stattfindenden Abschlussveranstaltung von ISEK 2030, zu der Oberbürgermeister Bernd Häusler alle interessierten Bürger einlädt, hat das WOCHENBLATT einen Blick in die Ziele und Leit-/ und Schlüsselprojekte des Stadtentwicklungsprozesses werfen können: Die anvisierten Veränderungen, auch wenn sie nicht gänzlich und nicht sofort umgesetzt werden, könnten Singen weiter in eine zukunftsfähige Stadt mit sozialem und integrativem Charakter entwickeln. Angedacht ist im Zuge des Stadtentwicklungsprozesses beispielsweise ein »Stadt-Tag« zur Förderung des Austausches



Im Zuge des Stadtentwicklungsprozesses ISEK 2030 soll neben dem Hohentwiel auch das Naherholungsgebiet Aach aufgewertet werden. Weitere Schlüsselprojekte werden am Mittwoch, 17. Mai, in der Ekkehardschule vorgestellt.

zwischen Verwaltung und Bürgerschaft. Ebenso ein Haus der Begegnung im Alten Zollhaus, das als Integrationszentrum bald startet und sich zu einem »Welcome-Center« entwickeln soll. Ausgelotet werden soll zudem etwa die Realisierbarkeit eines Studienangebots am Standort Singen. Auch ein Schülerfor-

schungszentrum in Kooperation mit der örtlichen Wirtschaft ist denkbar. Ein Kulturtreff auf der Musikinsel könnte ebenfalls ein mögliches Projekt im Zuge von ISEK 2030 sein. Zudem soll die »Singen-Card« den Sozialpass optimieren. Die Liste der Projekte ist lang und umfasst sogar Pläne für eine »Singen-App« und Fahrrad-

straßen in der Innenstadt und der Südstadt – auch eine Fuß- und Radbrücke über die Gleisanlage wurde aufgenommen. OB Häusler stellt am Mittwoch die wichtigsten Schlüsselprojekte vor und nimmt die Bürger mit auf einen virtuellen Stadtspaziergang der besonderen Art. Denn ein Projekt, das im Zuge des Stadtentwicklungs-

prozesses von den Singener Bürgern wieder entdeckt wurde und nun laut Häusler gegenüber dem WOCHENBLATT behutsam aus seinem »Dornröschenschlaf« wieder aufgeweckt werden soll, ist das Naherholungsgebiet der Aach. Der gezeigte Film des Drohnenflugs von Jonas und Claudius Paul zeigt, welcher vergessene und unbebaute Riesenschatz mitten in Singen schlummert. Das Paradies für Spaziergänger und Radfahrer – 19 Kilometer Aach liegen auf Singener Gemarkung – soll erlebbar werden, so Häusler. Zentral werden hierbei sowohl der Rahmenplan Hauptstraße – Bindeglied Stadt – Fluss – Berg sowie der Rahmenplan Schanz (Bereich Klinikum bis Aach) mit dem Projekt »Wohnen an der Aach« sein. Kurzfristig umsetzbar scheint ein Biergarten/Café im Aachbereich auf der Gemwiese. Genügend Themen, die die Bürger bei der abschließenden Diskussion mit den Fachleuten des beauftragten Stuttgarter Planungsbüros Sippel/Buff, OB Häusler und den Fachbereichsleitern aus der Stadtverwaltung diskutieren können.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

FC spielt um Aufstieg Durbach und Kirchzarten warten

Nach dem 3:0-Auswärtssieg am Sonntag gegen die Spvgg F.A.L. steht der FC Singen einholbar auf dem zweiten Platz der Landesliga Staffel 3. Bei einer Tordifferenz von plus 38 ist das abschließende Heimspiel am Samstag 15.30 Uhr gegen den abstiegsbedrohten VfR Stockach nur noch Schaulaufen. Denn ein Jahr nach dem Abstieg aus der Verbandsliga haben die Hohentwieler die Chance, über die Relegation den direkten Wiederaufstieg zu schaffen. Dort warten mit dem SV Kirchzarten und dem TuS

Durbach die jeweils Zweiten ihrer Landesligastaffel. In jeweils zwei Spielen pro Team wird der letzte Aufsteiger in die Verbandsliga ausgespielt. Die Termine für die Relegationsspiele sind der 28. Mai, der 3. Juni und der 10. Juni. Die Spielpaarungen stehen laut Südbadischem Fußballverband derzeit noch nicht fest. Mehr Sport auch zum Pokalfinale des des 1.FC Rielasingen-Arlen am 25. Mai gibt es auf Seite 7.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

👉 LETZTE MELDUNG

Neuer Lebensmittelmarkt an oberem Nordstadtkreisel geplant

Die Diskussion dauert jetzt schon Jahre. Doch in die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes in der Nordstadt scheint Bewegung zu kommen. Schon beim Neujahrsempfang hatte Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler die Verwirklichung einer verbesserten Nahversorgung für 18.000 Bewohner angekündigt. Als definitiver Standort ist nun der Kreisel an der Bruderhof- und Remishofstraße angedacht, wie der »Südstädler« OB Häusler bei dem vom WOCHEN-

BLATT zum Anlass seines 50-jährigen Jubiläums organisierten öffentlichen Interview »Auf ein Wort« in der Färb am Sonntag auf die Frage des »Nordstädlers« und Moderators Peter Bliestle erklärte. Wie der Rathauschef weiter ausführte, sei ein Supermarkt mit 1.600 Quadratmetern geplant. Noch in dieser Woche würden von Seiten der Stadt Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern geführt. Häusler lobte den neben einem Discounter einzigen Lebens-

mittelmarkt »Nahkauf«, wo auf 500 Quadratmetern ein toller Job gemacht würde. Doch allein schon wegen der Verkehrsbelastung sei ein weiterer Lebensmittelmarkt in der Nordstadt nötig, so der OB. Der geplante Standort ist verkehrsgünstig an der Nordstadt-Anbindung gelegen. Mehr zu dem interessanten Interview »Auf ein Wort - Nordstadt fragt Südstadt« lesen Sie auf Seite 23.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -



Einfach mal!

Jetzt mit bis zu 5.000 € Wunschausstattung kostenfrei.*



Bestangebote! Jetzt bei uns!

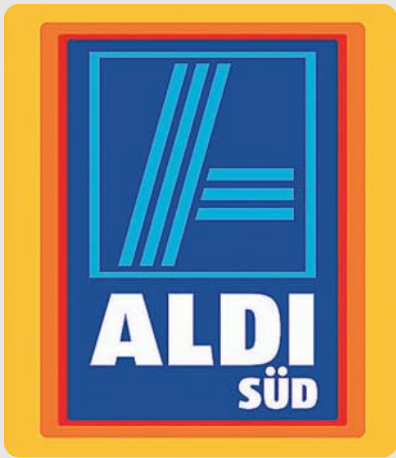
Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

GEWERBEVIELFALT

In seiner ganzen Vielfalt präsentiert sich am Sonntag, 21. Mai, von 11 bis 17 Uhr, das Hilzinger Gewerbe auf der 7. Gewerbeschau mit Beratung, Verkauf und einem bunten Rahmenprogramm. Zum Eröffnungsgottesdienst wird um 10 Uhr in die Schreinerei Nakowitsch eingeladen; parallel findet der Gründertag bei inpton statt. Mehr auf Seite 15 – 21.



Singen

BERATER BEI OBI

»Die OBI-Berater helfen« heißt es in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS. Der große Singener Baumarkt stellt dabei seine Spezialisten zum Thema Renovierung vor sowie spezielle Themen wie Türen und Fenster, Gardinen und Stoffe, auch zu Parkett und Trittschall oder zu Pflanzen und Garten. Mehr auf Seite 9.

Wir lackieren alles. Außer Fingernägel.



Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 – 50 90

Singen

Generationswechsel
im Vorstand

Beim Singener Museumsverein ging eine Ära zu Ende: Nach 28 Jahren verließ Heidi Reinhold den Beirat. Sie gehörte bereits dem Gründungsvorstand von 1989 an. Der erste Vorsitzende Wolfgang Trautwein dankte ihr mit Blumen für dieses ausdauernde Engagement. Auch Barbara Waibel kandidierte nicht mehr für den Vorstand, dem sie ebenfalls nahezu zwei Jahrzehnte angehörte. Wolfgang Trautwein berichtete über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr und stellte den bei der Mitgliederversammlung Anwesenden die neue Veranstaltungstechnik im Vortragssaal des Hegau-Museums vor. Diese wurde aus finanziellen Mitteln des Vereins dem Museum zur Verfügung gestellt.

Im vergangenen Jahr war das alljährliche Sommerfest im sonst unzugänglichen Schlosspark Singens eine Attraktion für die Öffentlichkeit. Die Sparkasse Hegau-Bodensee wird noch dieses Frühjahr 1.000 Euro in die Infrastruktur des Schlossparks investieren. Denn im letzten Sommer verzeichnete das Fest einen Besucherrekord und benötigt daher zukünftig eine robustere Veranstaltungstechnik. Kompetent und humorvoll stellte Heribert Schwarz den positiven Bericht zur Kasse vor.

Oberbürgermeister Bernd Häusler wurde erneut zum Zweiten Vorsitzenden des Singener Museumsvereins gewählt. Er erläuterte seitens der Stadtver-

waltung den Stand der Aufarbeitung und Unterbringung der stadtgeschichtlichen Sammlung. Das Thema eines zu gründenden Stadtmuseums wird auf jeden Fall Teil der neuen Kulturkonzeption Singens sein, die im kommenden Frühjahr verabschiedet werden soll. Die bisherige Geschäftsführerin Jeanine Rötzer stellte ihr Amt berufsbedingt zur Verfügung und wechselt in den Beisitz. Ihr Nachfolger heißt Ralph Stephan. Als Leiter des Museums stellte er in einem kurzen Referat die eindrucksvolle Entwicklung der Museumspädagogik über die vergangenen drei Jahrzehnte dar. Diese Erfolgsgeschichte war unter anderem der Anschub-Unterstützung des Vereins zu verdanken. Stephan dankte den Mitgliedern für ihr beispielhaftes und nachhaltiges Engagement zugunsten der kulturellen Bildung. Neu im Vorstand sind Maria Jörke, die künftig die wichtige Aufgabe der Schriftführung übernimmt und Rudi Babeck als Beisitzer. Im Vorstand bestätigt wurden Heribert Schwarz als Schatzmeister, Angelika Assfalg, Karl Götz und Dr. Jürgen Hald weiterhin als Beisitzer. Mit einem Ausblick auf die kommenden Monate und einem Dank an die Anwesenden beendet Wolfgang Trautwein eine gut besuchte Mitgliederversammlung. Mehr zum Verein finden Interessierte unter www.singener-museumsverein.de.

Volkertshausen



Nach einer vielversprechenden Premiere im letzten Jahr gab es am Freitag einen regelrechten Ansturm auf den zweiten Winterabend bei Edeka Hengge in Volkertshausen. Weinhändler und Erzeuger waren über den ganzen Markt verteilt mit ihren Produkten vom See, vom Kaiserstuhl, aus der Ortenau und auch Weine aus Spanien, Portugal, Frankreich wurden zum Degustieren angeboten sowie Scharzwälder Eierlikör oder Sommergin. Als »Grundlage« wartete die eigene Metzgerei mit der Neukreation Spargelwurst und »Qualivo«-Kalbsburger. Im Bild Daniela und Thomas Hengge mit dem Grillteam. Insgesamt waren über 20 Mitarbeiter im Einsatz.

swb-Bild: of



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Gottmadingen

KSV auf großer
Bühne

Die Jugend der Gottmadinger Ringer startete vergangenes Wochenende zum ersten Mal bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Schüler in Fürstenhausen im Saarland. Nach der Vizemeisterschaft von Südbaden waren die Hoffnungen groß dort gut abzuschneiden. Ohne den verletzten Nick Renner reichte es gegen Fahrendbach nur zu einem 20:20-Unentschieden. Im zweiten Kampf unterlag man gegen Riegelsberg etwas unglücklich mit 20:19. Im dritten Kampf wurde die Umstellung vom Trainerteam um Daniel Weh belohnt und seine Jungs bezwangen den Titelverteidiger aus Tennenbronn mit 20:18. In der Runde weiter gegen Regensburg lieferten die jungen Gottmadinger einen packenden Kampf, unterlagen am Ende wieder etwas unglücklich und denkbar knapp mit 19:18 gegen den späteren Vizemeister. Den Titel holte erwartungsgemäß die Konkordia Neuss. Der 9. Platz von 16 Mannschaften ist für die Gottmadinger ein gutes Resultat für die erstmalige Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Romantisches
in der Remise

»Romantische Streicherklänge mit Gesang« lautet der Titel des Konzertes mit dem Collegium Musicum Singen, das Samstag, 20. Mai, um 20 Uhr, in der Remise des Museums im Schlosspark Hilzingen und Sonntag, 21. Mai, um 19 Uhr, in der Lutherkirche in Singen gespielt wird.

spricht ein Werk für Mezzosopran und Streichorchester des Spätromantikers Ernest Chausson: »Poème de l'amour et de la mer« – Gedicht von Liebe und Meer – für Streicher und Mezzosopran. Die stilistisch und stimmlich sehr vielseitige und vor allem in der Liedinterpretation erfah-



Györgyi Dombrádi singt in Hilzingen und Singen. swb-Bild: pr

Ein Programm mit Werken der Romantik hat das Collegium Musicum Singen unter der Leitung von Bruno Kewitsch für dieses Frühjahr erarbeitet. Neben der Serenade von Edward Elgar spielt das Streichorchester die wenig bekannte »Serenade nach schwedischen Volksliedern« von Max Bruch. Ein ganz besonderes Erlebnis ver-

rene und erfolgreiche Györgyi Dombrádi wird den Gesangspart übernehmen. Für die Musikerinnen und Musiker des Collegium ist es eine neue und begeisternde Erfahrung, eine Komposition dieser Besetzung und Stilrichtung aufzuführen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

redaktion@wochenblatt.net

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 46 1

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 28 6

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wurstsalat bereits angemacht, oder geschnitten, auch mit Käse 100 g	0,88
Rohpolnische / Bergkraxler deftig, Bergkraxler fein aufgeschnitten, Rohpolnische am Stück 100 g	1,20
Sülzen hausgemacht Gemüse, Pute, Schinken, Kalb 100 g	1,28
Zigeuner- / Wacholderschinken Spezialität aus der mageren Schweinenuss 100 g	1,69

Schweinehals saftig, am Stück, auch mariniert 100 g	0,88
Schnitzel mager, aus der Oberschale, auch paniert 100 g	1,00
Hähnchen-Brustfilet mager, schön pariert, auch mariniert 100 g	1,10
Nürnberger / Thüringer auch als Bratwurstschnecke 100 g	1,00



Handwerkstradition
seit 1907

Wir gratulieren dem
Dark-Club
D&C-Ausstieger vom
Grünen Baum
SINGEN - NORD
zum vorzeitigen Gewinn
der Meisterschaft
in seiner Gruppe!
Ihre Wirtin Elke Strieder
(Deutsche Dark-Meisterin im
Doppel 1994 von Bingen am Rhein)

SCHUH-
Schnäppchenmarkt
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70% RABATT
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**

**Politischer Abend mit
Dr. Wolfgang Gedeon MdL**

**Neues aus dem Landtag
Die Schatten der Bundes-
tagswahl und anderes**

**Montag, 22. Mai 2017
20.00 Uhr, Kulturpunkt Arlen
Arlener Str. 3, 78239 Rielasingen**

**diesmal in
Rielasingen**

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

da freut sich der Mann Tafelspitz als Siedfleisch, zart und mager 100 g € 1,49	immer ein Genuss Schweinefilet auch als Spieße 100 g € 1,69	AKTION AKTION Putencordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29
die schmeckt allen Haussalami würzig 100 g € 1,59	lecker zu Spargel Hauseigener Rohschneider mild gesalzen, m. Pfefferrand 100 g € 1,69	Grillen mit Freunden Merguez oder Salciccia mit Fenchel 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Fleischsalat der mundet immer 100 g € 0,79	der Klassiker Fleischkäse auch zum Selberbacken 100 g € 0,99	der beliebte Brotaufstrich Zwiebel- leberwurst im zarten Naturdarm geräuchert 100 g € 1,49

Singen

Hospiz, Scheffelareal und andere Baustellen

Stadt hat erst ein Fünftel der Grundstücke für Bebauung

Nicht nur rund um den Bahnhofsvorplatz mit dem neuen Einkaufszentrum wird in Singen künftig kräftig gebaut. Anlässlich des Tages der Städtebauförderung am Samstag zeigte die Ausstellung mit anschließender Führung in der Villa Wetzstein: Die Stadt unterm Hohen- tiel hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert und setzt diese Entwicklung in den nächsten Jahren fort.

Oberbürgermeister Bernd Häusler erinnerte in seinem Grußwort an die gelungenen städtebaulichen Veränderungen etwa am Langenrain und im Alten Dorf. Dank der Förderung von Bund, Land und Gemeinde gä-

be es mit dem Sanierungsgebiet Innenstadt Ost und dem Scheffelareal derzeit sogar zwei. Der Rathauschef hofft aufgrund der geplanten Maßnahmen auf eine

Durchmischung der östlichen City. Baubeginn am Herz-Jesu Platz für

die zweigeschossige Tiefgarage sei im Oktober, ergänzte Thilo Brügel. Mit der Neugestaltung des Platzes und der neuen Wohnungen rechnet er Ende 2019. Anfang 2018 ist zudem bekanntlich Baubeginn für die Praxedisgärten, die die Bau- gnossenschaft Hegau in der Rom- eiasstraße verwirklichen will. Die Umgestaltung des Stor-



Thilo Brügel von der Stadtverwaltung erläuterte den Planungsstand beim Scheffelareal. sub-Bild: stm

chenbrunnenplatzes ist derzeit im Gange. Zudem gäbe es in der Kreuzensteinstraße privat modernisierte Gebäude, aber auch Abrisse von alten Häusern, so Häusler.

In vollem Gange ist derzeit die Sanierung der denkmalgeschützten Villa Wetzstein, von der sich die Interessierten am Samstag überzeugen konnten. Gemeinsam mit dem Grünen Haus und dem Neubau entsteht hier der Gesamtkomplex »Hospiz«, für den die Stadt außer dem Grundstück zusätzlich eine Million Euro zuschieße, so Häusler. Der Einzug in die Villa ist für Herbst dieses Jahres, in den Neubau laut Planungen für nächstes Jahr vorgesehen.

Pläne liegen auch für das Scheffelareal vor. Neben dem

achtgeschossigen Hochhaus, einem u-förmigen Pflegeheim an der Bahnhofsstraße dient ein langgestrecktes Gebäude als Riegel an der Hauptstraße für die dahinter gelegenen Punkthäusern um eine attraktive ruhige Innenstadtlage zu ermöglichen, so Brügel. Aufgrund der komplizierten Verhandlungen mit den fünf Grundstückseigentümern könnte dies ein jahrelanger Prozess werden, räumte Brügel ein. Denn derzeit habe die Stadt erst Zugriff auf 20 Prozent der Grundstücke. Derzeit laufen die Abrissarbeiten an der Hauptstraße 1. Hierzu ist ein Schutz für Fußgänger errichtet worden, das Conti-Hochhaus wird anschließend abgerissen.

Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net



Auch in den Ortsteilen rollen die Bagger: Der Erdaushub beim neuen Baugebiet im »Hinter Hof 3« in Bohlingen ist schon weit fortgeschritten. Hier sollen drei Mehrfamilien-, sechs Doppel- und 35 Einfamilienhäuser entstehen. sub-Bild: dh

Steißlingen

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Lob und Anerkennung für die sehr gute Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr spendete Bürgermeister Artur Ostermaier dem Kunst- und Kulturkreis Steißlingen anlässlich der kürzlich stattfindenden Generalversammlung im Gasthaus »Ochsen«. Die erfolgreichen Veranstaltungen zeigten, dass »der Verein positiv in der Gemeinde angekommen sei«.

Dass ihnen die Arbeit im Kunst- und Kulturkreis viel Freude bereitet, darüber berichteten die Fachbereichsleiter Musik, Literatur, Theater Kabarett und Bildende Kunst einstimmig nach der freundlichen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Gunther Roos. Die durch die Bank gelungenen Veranstaltungen hätten mit ihrem hohen Niveau stets eine gute Resonanz beim Publikum gefunden.

Leider bewahrheitete sich aber auch hierbei der Satz: Kunst kostet! Deshalb sei die Gewinnmarge, wie Schatzmeister Gerd Weisse berichtete, nach Abzügen für GEMA und Künstlersozialversicherung eben nicht so überwältigend gewesen und der 1. Vorsitzende Gunther Roos bedankte sich herzlich bei Bürgermeister Ostermaier für die freundliche Hilfestellung durch

die Gemeinde. Mit besonderen Aktivitäten wartete die »Baumgruppe« um Hubert Zimmermann auf. Sie wird sich auch an den Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Ju- melage mit Saint Palais sur mer wieder beteiligen wird. Bei den anstehenden Wahlen wurde Gunther Roos als 1. Vorsitzender bestätigt. Einstimmig gab es auch bei den Wahlen für Udo Krummel als 2. Vorsitzen- der, Jana Ende als Schriftführe- rin, Hans Krobb als Schatz- meister und Hubert Zimmer- mann als Beisitzer. Abschlie- ßend dankte Gunther Roos mit herzlichen Worten Schatzmeis- ter Gerd Weisse, der dieses Amt seit der Gründung des Kunst- und Kulturkreises vor 14 Jah- ren ununterbrochen in beispiel- hafter Weis(s)e geführt hat. Nächste Veranstaltung des Kunst- und Kulturkreis ist das Konzert zum Element »Wind/ Luft« am Freitag, 19. Mai um 19 Uhr in der Torkel. Mit dabei sind: das Trio Sound-Idea aus Radolfzell, Christoph Sutter, Eventpoet, Autor und Modera- tor aus Romanshorn und Udo Krummel aus Steißlingen. Vor- verkauf bei: Touristinfo, Volks- bank Steißlingen und im »Lädele«. Lutz Ehrhardt redaktion@wochenblatt.net

Volkertshausen

Spatenstich für neue Halle

Erst letzte Woche wurde das erste Paket der Vergaben von Bauarbeiten für die neue Wiesengrundhalle in Volkertshausen durch den Gemeinderat ab- solviert, nun beginnen bereits die Bauarbeiten für den Neu- bau, der nach letztem Stand rund vier Millionen Euro kos- ten wird, wovon rund 1,1 Mil- lionen Euro als Zuschuss vom Land kommen. Wegen des War- tens auf die Zuschüsse musste der Hallenbau zuvor verscho- ben werden.

Ab kommenden Montag wird nun die Baustelle hinter der bisherigen Wiesengrundhalle schon eingerichtet, am Diens- tag, 23. Mai, 12.30 Uhr, wird dann bereits zum ersten sym- bolischen Spatenstich an der Baustelle eingeladen. Die bisherige Wiesengrundhalle wird erst nach der Fertigstel- lung des Neubaus abgerissen, informierte Mutter im Vorfeld immer wieder.

Der Ersatzneubau für das Ver- einsheim des SV Volkertshau- sen, das sich noch in der alten Halle befindet, soll im Herbst beginnen und bis zum Sommer 2018 bezogen werden können, informierte Architekt Joachim Binder. Der Abschluss des Hal- lenbaus wird auf Ende 2018 an- gepeilt.

Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Steißlingen

Die »Alten« sind die »Neuen«

Harmonie beim Roten Kreuz Steißlingen-Orsingen

Von großer Harmonie geprägt war die Mitgliederversamm- lung des DRK Ortsvereins Steißlingen-Orsingen am ver- gangenen Dienstag im neuen Feuerwehrhaus in Steißlingen. Neben der fast geschlossen an- wesenden DRK Mannschaft konnte Bürgermeister Artur Ostermaier auch seinen Kolle- gen Bernhard Volk aus Orsin- gen, Bereitschaftsarzt Dr. Fritz Grüniger, Abordnungen be- freundeter Ortsvereine, Vertre- ter der Gemeinderäte und Ver- eine sowie viele ehemalige Ak- tive des DRK begrüßen. Ge- meinsam konnte man danach beim Bericht des Schriftführers auf ein Jahr zurückblicken, das von zahlreichen Aktivitäten bei Sportveranstaltungen, Blut- spendeterminen, Übungsstun- den, Einsätzen in der Kleider- stube sowie von der gemeinsa-

Heizungstausch-Hegau.de

men Jahreshauptübung mit der Freiwilligen Feuerwehr geprägt war. Leider musste dabei auch festgestellt werden, dass die Be- reitschaft, Blut zu spenden, rückgängig ist. Eventuell ist das auch auf neue Vorschriften zu- rückzuführen. Positives war von der neuen Kleiderstube zu berichten, die jetzt »Kleiderstu- be für Jedermann« heißt und in

Singen

Car-Sharing und Bürgerbus

Eine Informationsveranstal- tung zur Zukunft der Mobilität in den Singener Ortsteilen fin- det am Mittwoch, 17. Mai, um 19 Uhr im Dorfgemeinschafts- haus in Hausen statt. Ortsvor- steher Thomas Stocker und der städtische Klimaschutzmanager Markus Zipf laden alle Interes- sierten herzlich ein. Experten stellen richtungsweisende Möglichkeiten wie beispiels- weise Bürgerbus oder Car-Sha- ring vor. Es besteht Gelegenheit zur Diskussion und zum Erfah- rungsaustausch.

Fred Schuster, Geschäftsführer des Vereins »Pro Bürgerbus Baden-Württemberg«, geht auf die unterschiedlichen Praxislösun- gen ein, die in aller Regel auf dem Engagement der Bürger am Ort basieren. Über das er- folgreiche Praxismodell, »Auto teilen Arlen«, das Car-Sharing mit E-Fahrzeugen anbietet, be- richtet Andreas Gerlach, Grün- der der Initiative. Außerdem sind die Initiatoren des neu ge- gründeten Bürgerbusses Riela- singen mit einem Infotisch ver- treten.

Beim Stadtentwicklungsprozess Singen 2030 wurde auch die Frage aufgeworfen, wie Mobili- tät in und unter den Ortsteilen künftig organisiert werden kann, etwa ein besser auf die unterschiedlichen Bedürfnisse zugeschnittenes Bus-Angebot.

redaktion@wochenblatt.net



AUSGEZEICHNET

Die zwölfjährige Ardonisa Masurica (Mitte) aus Rielasingen erspielte sich in Mühlacker bei einem internationalen Wettbewerb den 2. Preis in der Kategorie Klavier. Mit Urkunde und Pokal kehrten Schülerin und Lehrer stolz und glücklich in den Hegau zurück. Ardonisa wird seit viereinhalb Jahren in der Klavierklasse von Heinrich Beise (links) aus Rielasingen an der Jugendmusikschule Westlicher Hegau unterrichtet. Parallel besucht sie seit drei Jahren die Singschule unter der Leitung von Ulrike Brachat. Die Klavierschüler, die aus aller Welt angereist kamen, mussten sich bei dem Wettbewerb in Mühlacker einer hochkarätigen Jury mit dem Vorsitzenden Juror Prof. Vadim Voyler stellen. Die JMS ist äußerst stolz auf diesen Erfolg. Die gesamte Vorstand- schaft gratulierte der erfolg- reichen Ardonisa. Besonders der stellvertretende Vorsitzen- de Bürgermeister Ralf Baumert freute sich über diesen internationalen Erfolg.

redaktion@wochenblatt.net



Eine besondere Ehrung hatte Bürgermeister Artur Ostermaier für Gerda Maier, die seit über 50 Jahren Mitglied im DRK ist. sub-Bild: le

der elf Frauen und ein Mann freiwillig aktiv sind. Die neue Kleiderstube ist jetzt donners- tags ganztägig geöffnet. Auch Schatzmeister Harald Leier konnte im Anschluss einen po-

sitiven Kassenstand melden. Dass es ihr und allen Mitglie- dern im Jugend-Rot-Kreuz wie- der viel Spaß und Freude ge- macht hat, berichtete die Leite- rin Rebecca Menzer. Es sei gut gewesen, dass man nach den Turbulenzen des Vorjahres wie- der etwas mehr Ruhe gehabt habe, meinte Bürgermeister Ostermaier. Er bedauerte, dass

die »Vergissmeinnichtgruppe« nach über zwanzigjähriger er- folgreicher Tätigkeit aus Alters- gründen ihre Arbeit einstellen musste. Nachfolger(-innen) konnten bisher leider noch nicht gefunden werden. Bei den anstehenden Wahlen des gesamten Vorstandes erga- ben sich für die kommenden vier Jahre kaum Veränderun- gen. 1. Vorsitzender blieb Artur Ostermaier ebenso wie Bern- hard Volk als sein Stellvertreter. Schatzmeister blieb Harald Lei- er. Lediglich beim Schriftführer gab es eine Veränderung. Neue Schriftführerin wurde hier Anja Menzel. Neuer Bereitschaftslei- ter ist Joey Neubert, sein Stell- vertreter ist Andreas Frank. Das Jugend-Rot-Kreuz führen Re- becca Menzer und Kim Schön. Zum Abschluss der Versamm- lung gab es noch Ehrungen. Dabei wurden Katharina Nestle für fünf Jahre, Andreas Frank, Elise Harder und Rebecca Men- zer für zehn Jahre, Monja Büh- ler und Oliver Kappus für 15 Jahre, Christine Schönenberger und Edeltraud Zeischke für 35 Jahre Mitgliedschaft im DRK geehrt. Eine besondere Ehrung und Auszeichnung gab es für Gerda Maier, die seit über 50 Jahren dem DRK angehört. Lutz Ehrhardt redaktion@wochenblatt.net

Aach

Ohrenschmaus im Doppelpack

In musikalischer Freundschaft – zwei Orchester – ein Dirigent – einen unvergesslichen Abend der modernen und konzertanten Blasmusik verspricht das Doppelkonzert von der Stadtmusik Aach und dem Musikverein Bietingen am Samstag, 20. Mai, um 20 Uhr in der Turnhalle in Aach.

Zwei Blasorchester auf hohem Niveau bestreiten gemeinsam ein Konzert, gespickt mit Witz, Charme und Überraschungen – zum Beispiel die Eröffnungsfanfare mit über 60 Bläsern auf einer Bühne oder den Doppelmarsch, welcher eigens für zwei Orchester komponiert wurde. Doch damit nicht genug. Extrem schnelle Akrobatik auf dem Xylophon, Kuhglocken mitten im Stück, trockener Sound und Rock-Rhythmen der E-Gitarre und noch vieles mehr verspricht dieser Abend.

Gerd Bart, Dirigent des Musikvereins Bietingen, hat nur für dieses spannende Projekt die musikalische Leitung der Stadtmusik Aach übernommen.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Eltern spielen mit Kindern

Unter dem Motto »Eltern spielen mit Kindern« werden Eltern, Großeltern und Freunde eingeladen, gemeinsam mit ihren Kindern tolle Spiele zu entdecken.

Diese Gemeinschaftsveranstaltung der Engener Kindergärten St. Martin, St. Wolfgang, Anselfingen, Kinderhaus Glockenziel und der Kinderwohnung Kunterbunt findet am Freitag, 19. Mai, von 15 bis 17 Uhr auf den großen Spielplatz an der Mundingstraße (Richtung Schwimmbad) statt.

Getränke werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Außerdem freuen sich die Veranstalter über Kuchenspenden. Bei schlechtem Wetter muss die Veranstaltung leider ausfallen.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Hundefreunde willkommen

Am Sonntag, 21. Mai, veranstaltet der HSV Engen seine traditionelle Frühjahrsprüfung und lädt alle interessierten Hundefreunde herzlich ein. Ab 9 Uhr wird Hugo Katz als Richter vor Ort sein.

Da die Prüfung mit Startern restlos ausgebucht ist, wird der HSV Engen am 2. Juli eine Sommerprüfung veranstalten, bei der aktuell noch wenige Startplätze in BH/IPO/FH zu vergeben sind.

Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt. Weitere Informationen unter www.hsv-engen.de.

Tengen



Den Startknopf für das öffentliche W-LAN in Tengen wurde vergangene Woche von Stefan Krebs, CIO/CDO beim Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration und durch Tengens Bürgermeister Marian Schreier gegeben. Im Anschluss trug sich Stefan Krebs noch in das Goldene Buch der Stadt Tengen ein, ehe er zur Zukunftskommune@BW in der Randenhalle Tengen eingeladen wurde. Dort trafen sich zahlreiche Besucher, um sich über die »Digitale Verwaltung – Chancen für Kommune und Bürger« zu informieren und darüber zu diskutieren.

swb-Bild: Stadt Tengen

Hilzingen

In der Mongolei Weltreise des SV Hilzingen boomt

Die große Mitmach-Aktion »In 80 Tagen um die Welt« des Sportvereins Hilzingen ist toll gestartet. Bereits nach sieben Tagen umfasst die ständig wachsende Gruppe der Weltreisenden, die nur mit sportlichen Aktivitäten bis 25. Juli die Welt umrunden wollen, über 120 aktive Teilnehmer. Die Jüngsten können gerade erst laufen, die ältesten sind weit über 80 Jahre alt. Bis 14. Mai wurde zu Fuß, mit den Inlineskates, dem Fahrrad, dem Rollstuhl und dem Handbike bereits die stolze Strecke von knapp 5.900 Kilometer erreicht. Damit befindet sich die Reisegruppe derzeit bereits in der Mongolei.

Bietingen

Frühjahrsfest zum Vatertag

Das Frühjahrsfest Musikverein Bietingen auf dem Bietinger Schulhof soll am Donnerstag, 25. Mai, ab 11 Uhr, zum Ausflugsziel für Väter, Familien und Vatertags-Wanderer werden. Für die musikalische Unterhaltung werden befreundete Musikvereine sorgen. Aus der Festküche können die Besucher frisch zubereitete Gaumenfreuden genießen. Ferner lockt eine Tombola mit attraktiven Gewinnen. Bei schlechtem Wetter geht's in die Bietinger Turnhalle.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Lesekreis im Schützenturm

Zum letzten Lesekreis vor der Sommerpause treffen sich die Teilnehmer am 18. Mai, 20 Uhr, im Schützenturm hinter dem Rathaus, um über Olga Grjasnowas Roman »Der Russe ist einer, der Birken liebt« zu diskutieren. Infos unter: [manfred@mueller-harter.de](mailto:manfred.mueller-harter.de).

Gottmadingen

Gemütlich in den Feierabend

Am Feierabend bei guter Unterhaltungsmusik gemütlich mit netten Leuten zusammensitzen – das ist das Konzept des Musikvereins Gottmadingen für seinen »Musikalischen Feierabend«. Dieser findet am Donnerstag, 18. Mai, um 18.30 Uhr auf dem Anneliese-Bilger-Platz statt. Das musikalische Programm übernimmt dieses Mal der Musikverein Randegg mit stimmungsvoller Musik. Dazu werden Getränke und Grillwürste angeboten.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Senioren informieren

Der Hilzinger Seniorenrat trifft sich am Montag, 22. Mai, um 16.15 Uhr, im Rathaus Hilzingen. Behandelt werden u.a. Berichte aus der Computeria, aus dem Kreissenorenrat und aus den Arbeitsgruppen Alter-Pflegen-Soziales und Kultur.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Zwischen Angst und Hoffnung Gymnasium Engen veranstaltet Typisierungsaktion

Julia ist 20 Jahre alt und studiert in Konstanz Spanisch und Deutsch. Nach dem Studium möchte sie Lehrerin werden. Damit sie diesen Traum umsetzen kann, braucht sie aber dringend einen Lebensretter. Die Volkertshausenerin erhielt vor wenigen Wochen die Schock-Diagnose Leukämie. Derzeit liegt sie in der Freiburger Uniklinik zur Behandlung. »Letzten Mittwoch hat die Chemotherapie begonnen. Julia kämpft mit den Nebenwirkungen, aber sie ist wahnsinnig tapfer«, berichtete Julias Patentante Susanne Scheuttele im Pressegespräch am Gymnasium Engen. Hier ist Julia früher zur Schule gegangen. Deshalb war es für die Schulleitung keine Frage ihre Hilfe anzubieten. Von Julias Erkrankung erfuhr Schulleiter Thomas Umscheiden aus den sozialen Netzwerken. Sofort war ihm klar, dass die Schule etwas unternehmen muss. »Wir haben dann zusammen mit der DKMS eine Typisierungsaktion für den 18. Mai festgesetzt«, erklärte er. Julia

Gottmadingen

Repair-Cafe mit Pflanzen

Ein Loch im Kleid? Ein Stuhl, der wackelt? Ein Teddybär, der ein Bein verloren hat? Für die kreativen Bastler in Gottmadingen kein Problem. Ob Elektrogerät oder Computer, Handy oder Tablet – Fachleute vieler Fachrichtungen kümmern sich um kaputte Geräte und verringern so den Müllberg. Zu finden ist das umfangreiche Angebot beim Repair Cafe im Industriepark 200 in Gottmadingen: Am 20. Mai reparieren dort Bastler von 14 bis 16.30 Uhr kostenlos. Neu ist dieses Mal, dass auch Pflanzen getauscht werden können. »Haben Sie zu viele Setzlinge aufgezogen? Oder brauchen Sie Rat und Hilfe für den Garten?« – diese Fragen sind es, die Andreas Lorch als Leiter des Repair Cafes kennt und deshalb den Pflanzentauschmarkt anbietet. Obendrein bekommen die Besucher Kaffee und Kuchen auf Spendenbasis. Wer möchte, kann bei erfolgreicher Reparatur etwas spenden.

redaktion@wochenblatt.net

Weil

Von Klassik bis Modern

Mit kurzweiligem Liedgut wird der Gemischte Chor Weil bei seiner Matinee am Sonntag, 21. Mai, unterhalten. Ab 10.30 Uhr wird im Bürgerhaus Weil Musik von Klassik bis Modern geboten. Im Anschluss gibt es ein feines Mittagessen.

redaktion@wochenblatt.net



Julia aus Volkertshausen ist an Leukämie erkrankt und kann nur gerettet werden, wenn ein passender Stammzellenspender gefunden wird.

kann nur gerettet werden, wenn ein Stammzellenspender mit gleichen Gewebemerkmale gefunden wird. Die Wahrscheinlichkeit ist relativ gering. Daher ist es extrem wichtig, dass sich so viele Menschen wie möglich typisieren lassen, um dadurch die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass ein passender Spender gefunden wird. Die

Aach

Stabwechsel beim Sozialen Netzwerk

»Der Kapitän geht von Bord«, mit diesen Worten fasste Bürgermeister Severin Graf auf der jüngsten Mitgliederversammlung des Sozialen Netzwerkes Aach den Wachwechsel an der Spitze des Vereins zusammen. Horst Liebmann, der seit der Gründung vor acht Jahren die Geschicke des Sozialen Netzwerkes in Aach als 1. Vorsitzender leitete, verzichtete mit Rücksicht auf seine Gesundheit »schweren Herzens« auf eine erneute Kandidatur.

»Horst Liebmann hat damals den Stein ins Rollen gebracht« blickte die 2. Vorsitzende, Ulrike Werner, in einer sehr persönlichen Rede zurück. Als »geborener Netzwerker« habe er durch seine vielfältigen Talente und Beziehungen mit Energie und Hartnäckigkeit das Soziale Netzwerk zu dem gemacht, was es heute sei.

Auch bei Luise Liebmann, die die Arbeit ihres Ehemannes immer unauffällig im Hintergrund mitgetragen habe, bedankte sich Ulrike Werner im Namen des Vereins mit einem Blumenstrauß.

Die Entscheidung sei ihm nicht leicht gefallen, sagte Horst Liebmann in einer bewegenden Erklärung. Doch schließlich bereite es ihm auch Freude, dass das Soziale Netzwerk in seiner heutigen Vielfalt so erfolgreich wurde. Bürgermeister Graf hob hervor, dass der Verein mit seiner Kombination aus Nachbarschaftshilfe und Begegnungsort ein Alleinstellungsmerkmal besitze und damit zu einem

Registrierung verläuft kurz und schmerzlos durch einen Wangenabstrich. Schulleiter Thomas Umscheiden hat sich das Ziel gesetzt 1.000 Typisierungen durchführen zu können. Alle, die sich registrieren lassen wollen, haben dazu am Donnerstag 18. Mai zwischen 15.30 und 18.30 Uhr am Gymnasium Engen, Jahnstraße 32, Gelegenheit. Dringend gesucht werden auch noch Spender, da die Registrierungsaktion und die Untersuchung der Proben mehrere tausend Euro kosten wird. »Julia und Ihre Familie bitten alle von ganzem Herzen sich am 18. Mai Typisieren zu lassen. Jeder von uns könnte der richtige sein, und die Zeit drängt« betonte Susanne Scheuttele.

Weitere Informationen unter: <https://www.dkms.de> Spendenkonto: Kreissparkasse Tübingen IBAN: DE40 6415 0020 0003 3352 53 Verwendungszweck: #StammzellenfürJulia

Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net



Horst Liebmann gab nach acht Jahren aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz des Sozialen Netzwerkes in Aach an Tobias Gielen weiter.

swb-Bild: Soziales Netzwerk

wichtigen Element der Versorgung in der Gemeinde geworden sei. Die jahrelange Kontinuität bei der Zusammensetzung des Vorstandes zeige, dass hier »die Chemie stimme«. Er dankte Horst Liebmann für seine – mit Herzblut ausgeführte Arbeit – nicht nur im Sozialen Netzwerk sondern auch in verschiedenen anderen Vereinen und in der politischen Gemeinde. Mit »Standing Ovations« bedankten sich schließlich auch alle Anwesenden bei dem scheidenden Vorsitzenden. Bei den anschließenden Wahlen wurde als neuer 1. Vorsitzender Tobias Gielen gewählt. Er kennt das Soziale Netzwerk seit Jahren als Beisitzer im bisherigen Vorstand. Bestätigt wurden als 2. Vorsitzende Ulrike Werner, als Schriftführerin Cordula Fischer und als Kassiererin Gisela Probst.

redaktion@wochenblatt.net

